

– Sonderpreis –

Staatliche Berufsschule Mindelheim

Energiesparmeister Bayern im Jahr 2015

Schultyp: Berufsschule
Teilnehmende: 600 (17-26 Jahre)
Projektlaufzeit: seit 2014, fortlaufend

- Auszeichnung 2015: Einführung eines **Energieeffizienzurses** (40 Stunden) zur praxisnahen **Energiegrundbildung** für Schüler*innen mit Fokus auf **nachhaltige Technologien** und **betriebliche Umsetzung**
- Weiterentwicklung: über **600 Teilnehmende**, zahlreiche **Auszeichnungen** sowie **Verbreitung** als **Fortbildung und Modellprojekt** auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene
- vielfältige **Folgeprojekte** und **Erfolge**, u. a. neue Unterrichtsfächer, **internationale Austauschprojekte** und Initiativen im Bereich **erneuerbare Energien** und **nachhaltige Entwicklung**
- Unterstützung bei der Initiierung des Projekts **Klimaschule Bayerns** durch Mitarbeit im ISB-Arbeitskreis [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München] des Kultusministeriums
- vielfältige Herausforderungen durch **komplexe Schulstrukturen, Zeit- und Lehrkräftemangel** und **organisatorische Hürden** im Berufsschulalltag
- starker Impuls durch den Wettbewerbssieg: gesteigerte **Motivation**, hohe **Anerkennung**, **nachhaltige Wirkung** auf **Schule, Region** und **berufliche Entwicklung** der Schüler*innen

Rückblick: Mit diesem Projekt überzeugte die Schule 2015 die Jury

Das Projekt heißt **Energieeffizienzkurs**. Es handelt sich dabei um ein **40-stündiges**, freiwilliges **Zusatzangebot** für Schüler*innen aller Klassen am Abend als Wahlfach (ziemlich einmalig an bayerischen Berufsschulen!). Thema des Kurses ist eine **Energiegrundbildung** für **Verbraucher*innen** und interessierte **Mitarbeiter*innen** in allen relevanten Bereichen (u. a. Bau-, Solar-, Heizungs-, Beleuchtungs-, Drucklufttechnik, Finanzen, Mitarbeiterkommunikation). Der Kurs wurde von der Berufsschule Mindelheim (BSMN) auf Wunsch der hiesigen **IHK** und des **Bayerischen Kultusministeriums** sowie mit **Unterstützung** dreier

professioneller **Energieberatungsbüros** aufgestellt, ständig verbessert und an Neuerungen angepasst. Er endet mit einer **Abschlussprüfung** (ca. 1 Stunde) und einer **Urkunde** (IHK/Landratsamt/Schule). Ziel ist es, **Energieeffizienzmaßnahmen** und **Zertifizierungsprozesse** (DIN 50001 etc.) in **Firmen** zu **implementieren**, die **Wettbewerbsfähigkeit** von **nachhaltigen Unternehmen** zu stärken und die **soziale Situation** von **Arbeitnehmer*innen** zu verbessern (Nebenkosten!).

Wie hat sich euer Projekt seitdem weiterentwickelt? Sind neue Projekte hinzugekommen? Konntet ihr weitere Mitstreiter für euer Projekt gewinnen?

Das Projekt hat vor allem seit der **Auszeichnung** von **co2online** eine Fülle von **Wirkungen** weit **über** unsere **Schule hinaus** entwickelt. Es wurde insgesamt **8 Jahre** (auch während Corona!) in **drei parallelen Gruppen** unseres Blockunterrichts (also eigentlich das **ganze Jahr**) angeboten und von weit **über 600 Schüler*innen** besucht. Der Kurs hat weitere **Preise** gewonnen (**Hauptpreisträger Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2016**, **Innovationspreis der Lechwerke LEW**) und wurde Thema diverser **Präsenzlehrkräfteschulungen** sowohl auf **Landesebene** (Lehrer*innenakademie Dillingen), auf **Bezirksebene** (Umweltbeauftragte aller beruflichen Schulen) als auch auf **Landkreisebene** (Umweltbeauftragte aller Unterallgäuer Schulen). Er wurde in verschiedensten **Medien** thematisiert, vom Wirtschaftsteil der **Augsburger Allgemeinen** über die **Sendung 37°** im **ZDF** bis hin zur Verbandszeitschrift des **Bayerischen Berufsschullehrer*innenverbandes**. In abgewandelter Form wurde er vom **Bildungswerk** der **Bayerischen und der Hessischen Wirtschaft** als dreiteilige **Online-Fortbildung** für **Ausbilder*innen und Lehrkräfte** angeboten und wird gerade eben als solcher von der **Lehrer*innenakademie Dillingen** für alle Lehrkräfte Bayerns bearbeitet. Der Kurs wird im **Studienseminar bayerischer Referendar*innen** vorgestellt. Da wir aus ihm auch **Auslandsprojekte** entwickelt haben, sind wir gerade dabei diese Erfahrungen (bestes Projekt Europas bei der **VET-Week** [Vocational Education and Training] **der EU-Kommission 2020** in der Kategorie Green Erasmus) **international** zu **multiplizieren**. Der Kurs ist aber auch Teil von **Firmenschulungen** und hat das **Energieteam der Stadt Mindelheim** mitinitiiert.

Was habt ihr mit eurem Projekt/euren Projekten erreicht?

Die mit dem Kurs verbundenen Erfahrungen waren **Grundlage** für folgende Projekte und Erfolge:

- **Einführung** des **Fachs Regenerative Energien** der an der Berufsschule angegliederten **Technikerschule**

- **Projekt Energy Days in Crewe/England**, in dessen Rahmen unsere Schüler*innen englischen Berufsschüler*innen ihr erworbenes **Energiewissen** in einem **Stationenbetrieb** weitergaben (5 Jahre bis zum Brexit)
- **Projekt Energy Days MN** (siehe oben, nur kommen ausländische Klassen zu uns)
- **Ugandaprojekt** der Schule (Aufbau eines **Bildungszentrums für regenerative Energien** und **nachhaltige Landwirtschaft** in **Mitiana/Uganda** durch unsere Schüler*innen und Lehrkräfte)
- Auszeichnung der BSMN als **erste Berufsschule Bayerns** mit dem Titel **Klimaschule Gold** im Rahmen der Bayerischen Klimaschule

Darüber hinaus war und ist die BSMN federführend bei der **Initiierung** dieses **landesweiten Projekts** durch Mitarbeit im **ISB-Arbeitskreis** [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München] **des Kultusministeriums** beteiligt. Die Berufsschule Mindelheim hat großen Anteil an der **Einführung der BNE-Einheit** in der **Lehrkräfteausbildung Bayerns** im Berufsschulen-Bereich und wird seit Jahren zu vielen Veranstaltungen geladen. Unsere Schüler*innen entwickeln laufend **BNE-Projekte** (z. B. 3-D-Druck aus recycelten Plastikflaschen, einen Vertical-Farming-Container, den Bau eines E-Go-Carts) oder beteiligen sich an der **Reaktivierung einer stillgelegten Bahnstrecke**. Die **vielen kleinen Projekte** können hier nicht alle erwähnt werden - es sind zu viele! In Zukunft steht ein **Großprojekt „Zukunftsfähiger Waldumbau“** an.

Gab es Schwierigkeiten/Hürden, die ihr bewältigen musstet?

Liebe Jurykollegen (ich sitze in der Jury für die Klimaschule Bayern), **Nachhaltigkeitspädagogik** an beruflichen Schulen und insbesondere an Berufsschulen ist ein einziger **Hindernislauf**. Wir vereinen hier **7 verschiedene Schulnummern** unter einem Dach, haben **zwei Außenstellen** (in Memmingen und Bad Wörishofen) und dort eine weitere Schule mit 4 Schulnummern und eigener Schulleitung im Gebäude. Wir unterrichten **unterschiedlichste Berufe** und genauso tickende Menschen. Wir haben **Schüler*innen jeden Alters** (ab 15 Jahren bis 40) mit unterschiedlichen Schulabschlüssen, einen exorbitanten Anteil **ausländischer Schüler*innen** und unterschiedlich viele Blockwochen in den jeweiligen Berufen (5, 9, 10, 12). Manche haben **Vollzeitunterricht**, manche **Tagesunterricht** – und wir haben **Lehrkräfte- und Zeitmangel**: 1 Schuljahr = max. 12 Wochen, inkl. Prüfungen (!) und die Schüler*innen sind max. drei Jahre hier, manche nur eines! Die **Identifikation mit der Schule** leidet, wenn man 300 km weg wohnt! Das muss alles unter einen Hut – es ist schwer, aber machbar!

Was hat euch der Sieg beim Energiesparmeister-Wettbewerb gebracht? Hatte der Energiesparmeister-Titel Einfluss auf eure Klimaschutz-Aktivitäten?

Das war ein absolutes **Kick-off-Erlebnis**, nicht nur für die Schüler*innen, die den Kurs besuchten, sondern für die **ganze Schule**, ja selbst für **den Standort Mindelheim**. Denn natürlich gratulieren alle vom **Minister bis zum Bürgermeister**. Die **Medien** registrieren die Schule, die Schüler*innen sind stolz und trauen sich mehr zu, die Schulleitung zieht mit. Es gibt unzählige Ebenen, auf denen Wirkungen erzielt wurden. Am Ende hätte die Stadt Mindelheim **kein Energieteam ohne die Erfolge der Berufsschule**, weil sich die Stadtverwaltung und die Räte sonst vor unseren Schüler*innen hätten verstecken müssen. **Zwei Ortsansässige**, einer hat nach unserer Schule Umwelttechnik studiert, sitzen heute selbst in diesem **Bürgerbeteiligungsgremium!** Das ist für mich als Lehrer vielleicht der schönste Lohn, wenn man **alte Schüler*innen trifft** und sie einem erzählen, was sie mittlerweile alles in die **Firmen getragen** haben, wo sie sich dort **engagieren** und wie sie ihr privates Leben gestalten. Ich werde **bayernweit** von **Schulen eingeladen** oder diese kommen zu uns.